

Heinrich Karl Ferd. Mar. Dieudonné v. Artois, Herzog v. Bordeaux, Graf v. Chambord, von der altkönigl. Partei, König Heinrich 5. genannt (posth.), g. in Paris 29. Sept. 1820.

Schwester

Luise Mar. Ther. Madame d'Artois, Gräfin Rosny, g. in Paris 21. Sept. 1819, vm. Erbprinzessin v. Lucca seit 1845.

Eltern.

Karl Ferd. Herzog v. Berry, g. 24. Jan. 1778, † in Paris 14. Febr. 1820 an einer, 13. Febr. meuchelmörderisch erhaltenen Stichwunde, vm. p. p. in Neapel 16. Apr. u. in Paris 17. Juni 1816 mit Mar. Karoline Ferd. Luise, E. des 1830 † Königs Franz 1. beider Sicilien, g. in Palermo 5. Nov. 1798, wurde während ihres Aufenthaltes in der Vendée, 7. Nov. 1832 in Nantes arretirt, erklärte 22. Febr. 1833, in der Gefangenschaft zu Blaye, ihre bis dahin verheimlichte Ehe mit d. Grafen Hector v. Lucchesi-Palli, Sohn des Vicekönigs v. Sicilien, Fürsten v. Campo-Franco, g. 1808.

Vaters Bruder.

Ludwig Anton, v. Bourbon, Gr. v. Marne, g. 6. Aug. 1775, zuvor seit 1824 Dauphin*) u. Herzog v. Angoulême; mußte von 1789 bis 27. Mai 1814, dann 1815, während der 100 Tage, u. mit seinem Vater König Karl 10., 16. Aug. 1830, Frankreich verlassen; entsagte zu Gunsten des Herzogs v. Bordeaux, seinen Successionsrechten, † in Görz 3. Juni 1844, vm. in Mitau 10. Juni 1799 mit seiner Kusine, Mar. Theresie Char., des 21. Jan. 1793 guillotinirten König Ludwig 16. v. Frankreich E., g. 19. Dec. 1778.

Fürstenberg. (13.)

Dieses Haus stammt wahrscheinlich von den Grafen v. Urach ab. Die Angabe früheren Ursprungs ist nicht zu erweisen. Von

*) Der Name Dauphin rührt von Hubert, letztem Grafen der Dauphiné her, welcher aus Haß gegen seinen Eidam, Graf Philipp von Savoyen, 1349 sein Land dem König Philipp 4. von Frankreich mit der Bedingung vermachte, daß der Kronprinz von Frankreich stets den Namen Dauphin führen solle.

dem am Schwarzwalde erbauten Schlosse Fürstenberg führt es seit der Mitte des 13ten Jahrhund. den Namen. 1664 wurden die Grafen v. Fürstenberg, Heiligenberger oder jüng. Linie, in den Reichsfürstenstand erhoben. Als 1716 ihr Stamm erlosch, ging die fürstliche Würde auf die ältere, Kinzigthaler Linie über, von der die jetzigen 2 Linien abstammen, deren nächster Stammvater ist:

Prosper Ferdinand, † 1704.

Joseph Wilh. Ernst,
† 1762.

Ludw. Aug. Egon,
† 1759.

Stifter der landgräflichen oder
österreich-mährischen Linie.

Jos. Wenzel, Karl Egon,
Stifter der ält. Stifter d. fürstl.
fürstl. Linie in Subsidial-Linie
Schwaben, die in Böhmen, seit
1804 erlosch. 1804 reg. Linie
in Schwaben.

1. Fürstliche Linie, (4.)

früher die fürstliche Subsidial-Linie in Böhmen, succedirte der ältern Linie 1804 im Fürstenth. Fürstenberg, wovon 1) unter baden-scher Hoheit, $37\frac{1}{2}$ Q. M. mit 100,000 Einw., 2) unter hohenzollern-sigmaringischer, wegen der Herrsch. Trochtelzingen und Jungnau, eines Theils vom Amt Möskirch, $5\frac{1}{4}$ Q. M. mit 6700 Einw. und 3) unter württemberg'scher, wegen des Amtes Haningen mit 2581 Einw. befindlich sind. Außerdem gehören ihr noch sieben Fideicommiss-Herrsch. in Böhmen. Resid.: Donaueschingen am Ursprung der Donau. Rath. Conf.

Fürst: Karl Egon, g. in Prag 28. Oct. 1796, bad. G. a. D., folgte unter Vormundsch. d. Mutter, in den böhmischen Besitzungen seines Oheims Fst. Phil. Sohne Karl Gabriel Mar. 13. Dec. 1799, und im Fürstenth. Fürstenberg d. Sohne des Großvat. Bruder, Fürsten Karl Joachim, letztem der bis dahin regier. Linie, 17. Mai 1804, trat d. Regierung an 1. Mai 1817, vm. 19. Apr. 1818 in Karlsruhe mit d. Prinzessin Amalie Christ. Kar., T. des 1811 † Großherz. Karl Friedr. v. Baden, g. in Karlsruhe 26. Jan. 1795.

1. Mr. Elisa
2. Karl Egon
3. Drag. Reg. Gro
4. 1824 def. geb
5. Fürst Prinz. 19.
6. Mr. Amal
7. im Herzogin
8. Maximili
9. Rittm. im
10. Mr. Henr
11. Ept. 1834.
12. Emil Max
13. Rittm. im D
14. Pauline

Fürst Karl M
† (ersten) Fst. Ka
Erich 25. Ma
Elisabeth, T.
Luis, g. in M
Juli 1822.

2
Ihr Stamm
seinem Bruder
dung einer W
von diesem bi
und nahm der
Linie noch m
Rath. Conf.

Landgraf B
Jan. 1774, folg
Ch.-Ceremonier

K i n d e r.

(Alle in Donaueschingen geboren.)

1. Mar. Elisabeth Luise Amal. Leop., g. 15. Mz. 1819.
2. Karl Egon Leop., Erbpr., g. 4. Mz. 1820, bad. M., Rittm. b. Drag.=Reg. Großh., vm. in Greiz 4. Nov. 1844 mit der 23. Mz. 1824 das. geb. Prinz. Elisabeth Henr., T. des 1836 † Fürsten Henr. 19. Neuß=Greiz.
3. Mar. Amalie Wilh. Christ. Kar., g. 12. Febr. 1821, seit 1845 vm. Herzogin v. Ratibor.
4. Maximilian Egon Christ. Karl Joh., g. 29. Mz. 1822, baden. Rittm. im Drag.=Reg. Großh.
5. Mar. Henriette Eleon. Soph., g. 16. Juli 1823, † 19. Sept. 1834.
6. Emil Max. Fried. Karl Egon Leop., g. 12. Sept. 1825, bad. Rittm. im Drag.=Reg. Großh.
7. Pauline Wilh. Karol. Amal., g. 11 Juni 1829.

E l t e r n.

Fürst Karl Alons, g. in Prag 26. Juni 1760, Sohn des 1787 † (ersten) Fst. Karl Egon, östr. F.=M.=L., blieb in der Schlacht bei Stockach 25. Mz. 1799, vm. in Altbunzlau 4. Nov. 1790 mit Elisabeth, T. des 1773 † Fürsten Alex. Ferd. v. Thurn und Taxis, g. in Regensburg 30. Nov. 1767, † in Heiligenberg 21. Juli 1822.

2. Landgräfliche Linie. (9.)

Ihr Stammvater, Ludwig Aug. Egon, starb 1759, schloß mit seinem Bruder Jos. Wilh. Ernst 1755 einen Vergleich zur Gründung einer landgräflich=fürstenberg'schen Subsidiar-Linie, erhielt dazu von diesem die Herrsch. Weytra in Niederösterreich als Paragium, und nahm den landgräflichen Titel an. Außer Weytra besitzt diese Linie noch mehrere Herrschaften in Desterreich und Mähren. — Kath. Conf.

Landgraf Friedrich Karl Joh. Nep. Egon, g. in Wien 26. Jan. 1774, folgte d. Vater 26. Jan. 1828, östr. w. gh. R., Käm. Ob.=Ceremonienmeister, Obst. in der Armee, Präsid. d. Hof=Com=

mission über die reichshofrätchl. Acten, vm. in Wien 25. Mai 1801 mit Marie Theresese Eleon. Charl., T. des 1789 † Fürsten Joh. v. Schwarzenberg, g. in Wien 14. Oct. 1780, Obersthofmeist. u. Palastdame d. Kais.

K i n d e r.

1. Johann Nep. Joach. Jos. Egon, g. 21. Mz. 1802, östr. Käm. u. Subernalr. in Prag, vm. 14. Jan. 1836 mit Karoline Joh. Mar., T. des 1833 † Prinzen Vincenz v. Auersperg, g. 6. Mai 1809.

K i n d e r.

- a) Theresese Eleon. Karol. Walp., g. 12. Febr. 1839.
 - b) Luise Mar., g. 1. Aug. 1840.
 - c) Eduard, g. 5. Nov. 1843.
 - d) Gabriele, g. 17. Nov. 1844.
2. Mar. Sophie Ther. Walp. Aug., g. in Wien 28. Aug. 1804, vm. Fürstin Friedr. zu Dettingen-Wallerstein seit 1827, † 4. Febr. 1829 in Prag.
3. Phil. Karl Egon, g. in Wien 30. Dec. 1806, † das. 1807.
4. Joseph Ernst Egon, g. in Wien 22. Febr. 1808, östr. Käm., Appell.-R. in Klagenfurt, vm. 29. Aug. 1843 mit Prinzessin Ernestine v. Dettingen-Wallerstein, g. 5. Juli 1803.
5. Karl Egon, g. in Weytra 15. Juni 1809, östr. M. bei Prinz Wasa Inf. Nr. 60, Dienstkäm. des Erzherz. Max v. Este, Deutschordens-Comthur, Balleigebietender in Tirol.
6. Franz Egon, g. in Wien 12. Apr. 1811, östr. M. im 28. Inf.-Reg. Baillet de Latour, Besitzer d. Malthes. Commanderie Obis in Böhmen. (Lebt in Prag).
7. Friedrich Egon, g. in Wien 8. Oct. 1813, Dr. d. Theol., Domherr in Ollmütz, Cons.-R. u. Propst d. Collegiatkirche zu St. Mauriz in Gremfir.
8. Ernst Phil. Leonh. Egon, g. in Wien 6. Nov. 1816, Gouvern.-Secret. in Brünn.
9. August Joach. Egon, g. das. 5. Oct. 1818, † 1832.
10. Gabriele, g. das. 17. März 1821, vm. 24. Nov. 1844 mit d. Marq. Palavicini.

S c h w e s t e r n.

1. Josephine Sophie, g. in Wien 20. Juni 1776, vm. Fürstin Johann v. Lichtenstein seit 1836.

2. Karoline Sophie, g. in Wien 20. Aug. 1777, vm. 1796 mit Joachim, lezten, 1804 † Fürsten v. Fürstenberg ält. Linie, † in Wien 25. Febr. 1846.

3. Eleonore Sophie, g. in Wien 7. Febr. 1779, Stiftsdame.

4. Elisabeth Mar. Phil., g. das., 12. Juli 1784, vm. 1801 mit dem 1834 † Fürsten Joh. v. Trautmannsdorf.

E l t e r n.

Landgr. Joachim Egon, g. in Neafra 22. Dec. 1749, folgte d. Vat. 10. Nov. 1759, östr. Käm., w. gh. R. u. Oberhofmarsch., † 26. Jan. 1828 in Wien; vm. in Wallerstein 18. Aug. 1772 mit Sophie Ther. Walp., des 1766 † Grafen Phil. Karl zu Dettingen-Wallerstein E., mit der er 1822 die goldene Hochzeit feierte, g. in Wallerstein 9. Dec. 1754, † 21. Mai 1835.

V a t e r s B r u d e r.

Friedrich Jos., g. in Ludwigsburg 24. Apr. 1751, † in Brünn 1. Juli 1814; vm. 1) 20. Febr. 1776 in Wien mit Josephe Thekla, Gräfin Schallenberg, g. in Rosenau 8. Aug. 1748, † in Linz 10. Juni 1783. 2) 12. Mai 1784 in Brünn mit Johanne, Gräfin Zierotin, g. 17. Dec. 1766, † 20. Nov. 1785 in Brünn. 3) 12. Mai 1788 in Brün mit Josephe Mar., Gr. Zierotyn, g. 12. Febr. 1771.

K i n d e r.

1ster Ehe. 1. Jos. Friedrich Franz de Paula, g. in Gruspach 4. Sept. 1777, östr. Käm. gh. R. u. Obst-Küchenmstr., in Wien, † 19. Sept. 1840, vm. in Stolz 10. Mai 1804 mit Charlotte, Gr. Schlaberndorf, g. 12. Jan. 1787.

2. Friederike Ladislave Franz, g. 27. Juni 1781 in Welsz, vm. Prinzessin Gustav zu Hohenlohe-Langenburg seit 1816.

3ter Ehe. 3. Marie, Philipp. Maria Juditha, g. in Brünn 15. Jan. 1792, vm. 10. Apr. 1817 mit d. Grafen Jos. v. Schaffgotsch auf Biskubitz, östr. Käm., g. 17. Sept. 1794.

4. Friedrich Mich. Joh. Jos., g. in Brünn 29. Dec. 1793, östr. Käm., G.-M. u. Brigad. d. Cav. zu Proßnitz in Mähren.

5. Johanne Karol. Hubertine, g. in Brünn 3. Nov. 1795, Stiftsdame in Wien, † 1844.

6. Adelheid, g. das. 28. März 1812, vm. 16. Juni 1830,
mit Heinr. Gr. Herberstein, östr. Käm., g. 12. Juni 1804.

Fugger. (29.)

Die Geschichte des Hauses Fugger giebt den Beweis, daß, auch ohne hohe Geburt, aber durch angestrengte Betriebsamkeit, Einsicht, richtig berechnete Unternehmungen und Redlichkeit, eine Familie sich emporheben, in die Reihen des hohen Adels eintreten könne. Ahnherr der Familie war: Johann Fugger, ein Weber im Dorfe Graben bei Augsburg. Sein Sohn, Johann, auch Weber, verheirathete sich 1) mit Alara Widolf, durch die er das Bürgerrecht in Augsburg erhielt. 2) 1370, mit Elise, Tocht. des Rathsherrn Gfattermann; er saß mit zu Rath, war auch Freischöffe der westphälischen Behme, † 1409.

Johannes Fugger, † 1409.

<p>Andreas, der reiche Fugger genannt, verh. mit Barbara Stammler vom Aste, ward geadelt u. Stifter der Linie Fugger vom Reh*), die 1583 erlosch.</p>	<p>Jacob, ein Weber, besaß zuerst von den Fugger ein Haus in Augsburg, † 1469.</p>
---	--

<p>Ulrich, hinterließ 2 Söhne, die ohne Nachkommen starben.</p>	<p>Georg, nächster Stammvater, † 1506, verh. mit Re- gina Imhof.</p>	<p>Jacob der Reiche legte den Grund zum Flor der Familie, wurde vom K. Maximilian geadelt, der ihn auch, für 70,000 Goldgul- den, die Grafsch. Kirchberg u. Herrsch. Weißenhorn ver- pfändete.</p>
---	--	--

Den beiden Söhnen Georgs, Raimund († 1535) u. Anton († 1560), hinterließ der kinderlose Oheim Jacob seine Besitzungen als Familiengut. Beide, nebst ihrem Better Hieronymus (dem

*) Der Name daher, weil Kaiser Friedrich 3. ihr ein Reh in's Wap-
pen gab.